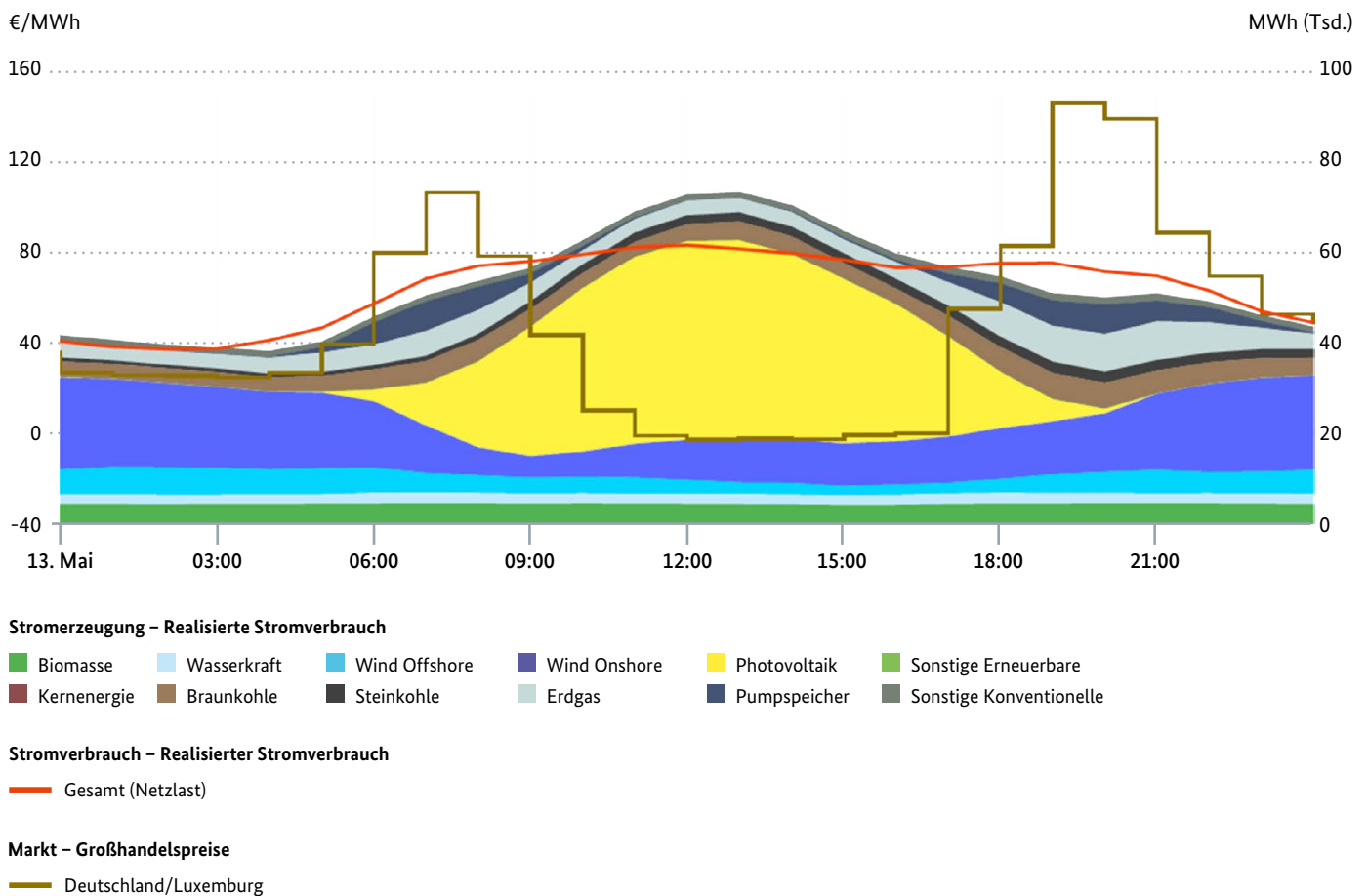


Abbildung 19: Erzeugung, Verbrauch und Day-Ahead-Strompreis in Deutschland am 13. Mai 2024



Quelle: Bundesnetzagentur auf Basis von SMARD (2024 b)

Abbildung 19 zeigt am Beispiel des 13. Mai 2024, wie das Stromeinspreisprofil der Zukunft aussehen könnte: mit hoher Wind- und PV-Erzeugung. Es zeigt aber auch, dass die Nachfrage heute noch weitgehend starr reagiert. Obwohl der Strompreis an der Strombörse von 9:00 Uhr an kontinuierlich sank, bis er zwischen 11:00 und 17:00 Uhr nahezu null Euro/kWh erreichte, reagierte die Nachfrage darauf kaum. Die Abbildung zeigt auch, welche Einsparungen für flexible Kunden in diesen Zeiten möglich wären.

**Breites Angebot von dynamischen und innovativen Tarifmodellen mit Risikoabstufung.** Der Abschluss von Stromverträgen mit dynamischen Tarifen ist für Kundinnen und Kunden freiwillig.

Um die Präferenz der Kunden abzubilden, kommt der Angebotsvielfalt und Attraktivität der angebotenen Tarife somit eine entscheidende Rolle zu. Flexibilität aus Wärmepumpen oder E-Mobilen kann insbesondere dann umfassend gehoben werden, wenn die angebotenen Tarife die vielfältigen Präferenzen der Kundinnen und Kunden abbilden. Relevant ist insbesondere die Einstellung der Kundinnen und Kunden zu schwankenden Preisen sowie deren Bedürfnis nach Komfort bei der Steuerung der flexiblen Anlagen. Denn bei dynamischen Tarifen besteht immer auch die Herausforderung hoher oder anhaltend hoher Marktpreise, die sich dann unmittelbar auf die Preise der Endkundinnen und -kunden auswirken.